
Was war und ist so los im CVJM Allgäu

2023
02
Mai bis September

THE NEWS

aus dem Allgäu



VON PROFIS UND ZWEIFELN

Text: Erik Sand

Coverbild: Unsplash - McKenna Phillips

Impuls

Lukas 5,3-11:

3 Jesus stieg in das Boot, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit auf den See hinauszufahren. So konnte er im Boot sitzen und von dort aus zu den Menschen sprechen.

4 Als er aufgehört hatte zu reden, wandte er sich an Simon und sagte: »Fahr jetzt weiter hinaus auf den See; werft dort eure Netze zum Fang aus!«

5 Simon antwortete: »Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und haben nichts gefangen.

Jesus ist voll in seiner Rolle. Die Menschen sind so von ihm fasziniert, dass er in ein Boot steigen muss, um vom See aus zu ihnen zu sprechen. Jesus weiß was er da tut, denn darin - Menschen zu erreichen - ist er ein absoluter Profi. Jesus hat eine Botschaft für alle Menschen bereit, die sie dazu bringt, ihn zu belagern und so dicht wie möglich an ihn heran zu kommen. Jesus weiß was er tut. Das Menschenfischen gelingt nicht nur aufgrund dieser unglaublich genialen Botschaft, sondern eben auch aufgrund seines Könnens. Jesus ist ein echter Profi.

Doch nach seiner Ansprache wagt Jesus sich scheinbar in neue Gewässer. Er sagte zu Simon, er solle weiter raus aufs Wasser fahren, um dort Fische zu fangen. Simons Blick wechselte vermutlich von einem Stau-

nen über das, was Jesus von Gott zu berichten wusste, zu einem ungläubigen Zweifel, weil Jesus vom Fischen anscheinend keine Ahnung hatte. Sie waren doch bereits rausgefahren und hatten nichts gefangen - und das zu einer Zeit, zu der überhaupt die Chance auf einen Fang bestand, nicht etwa zu dieser Zeit des Tages.

Simon steht jetzt an einem Punkt, der ihn ganz nah zu Jesus bringt, oder der ihn auf Abstand hält und erkennen lässt, dass er vermutlich einem falschen Lehrer hinterher rannte. In dem Moment, in dem Jesus direkt in sein Leben hineingesprochen hatte, als er ihm Ratschläge zu seinem Leben, zu seiner Profession gab, da gab Jesus die Möglichkeit seine Worte unter Beweis zu stellen. Nahe lag, dass sie natürlich nichts fangen würden, woraufhin Simon Jesu Worten über das Leben und Gott auch nicht mehr recht glauben konnte. Sollte allerdings ein unwahrscheinliches Wunder geschehen und Simon würde Fische fangen, so erwies Jesus seine göttliche Natur und machte sich zum lang erwarteten Messias - für Simon ganz persönlich.

»Aber weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.«

6 Das taten sie dann auch, und sie fingen eine solche Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen begannen.

7 Deshalb winkten sie den Fischern im anderen Boot, sie sollten kommen und mit anpacken. Zusammen füllten sie die beiden Boote, bis diese schließlich so voll waren, dass sie zu sinken drohten.

Die Bibel macht es hier nicht besonders spannend. Natürlich gehorchte Simon und er fing mehr als sein Boot tragen konnte. Er musste sogar um Unterstützung bitten, damit seine kostbaren Netze nicht zerreißen würden. Für Simon hatte sich alles zum Guten gewendet. Ja mehr noch, war das der Anfang einer Nachfolge Jesu, die er in keiner Weise mehr anzweifelte. Alles gab er auf. Sein bisheriges Leben lies er zurück, weil er seinen ultimativen Beweise erhielt: Jesus ist Gottes Sohn und der langersehnte Messias. Wie könnte diese Erkenntnis auch nicht alles ändern!?

Ich bin von dieser Geschichte begeistert. Nichts wünschen wir uns mehr, als zu 100% nachfolgen zu können, weil es keinen Zweifel an Jesu Botschaft mehr gäbe. Keinen Zweifel an der Auslegung der Bibel und auch keinen Zweifel am richtigen Umgang mit anderen Menschen oder mit besonderen Situationen. Ich merke nur, dass ich mich vor allem dann schwer tue, mir von

Jesu in die Situationen meines Lebens sprechen zu lassen, wenn es um die Bereiche geht, in denen ich der Profi bin. Wie soll jemand mein Leben besser verstehen als ich selbst? Wie soll ich jemandem glauben, der Lösungen auf meine Probleme hat, die ich nicht glauben oder mir nicht vorstellen kann? Da neige ich direkt dazu, diese Lösungen abzutun und nicht wie Simon aufs Meer raus zu fahren.

In welchem Bereich meines Lebens könnte ich mich für ein "Wunder" öffnen, damit ich die Chance bekomme, Jesus in seiner vollen Kraft zu erleben?

Wo möchte ich Zweifel überwinden, weil sie mein Vertrauen zu Gott klein halten?

Simon hat wider besseren Wissens und entgegen seiner Überzeugung gehandelt und ein neues Leben gewonnen. Das wird nicht immer und jedes Mal so laufen. So lange wir es allerdings nicht wagen und Gott Vertrauen entgegen bringen, wo viel für uns auf dem Spiel steht, werden wir es wohl nie erfahren.

Herr, ich suche hier
Die Bestätigung von dir
Will dich nie verlieren
Hab's allein probiert
Doch wenn der Alltag lauter wird
Will ich nur zu dir

Denn hier in dem Moment
Erkenn ich, dass es stimmt
Hier, wo alles neu beginnt

Mehr als je zuvor - EDITLY

Mehr als je zuvor
Brauchen wir dich, Herr
Mehr als je zuvor
Wir sehnen uns nach dir
Fülle diesen Ort
Mit deiner Gegenwart
Wir brauchen dich hier
mehr als je zuvor

SILVESTERFREIZEIT

im Auerhof in Südtirol

Es waren wieder ganz wunderbare Tage mit unseren Jungen Erwachsenen und Jungen Familien in Südtirol.

Der Auerhof in Natz beherbergte uns wieder und Petra, die Betreiberin reservierte für uns 65 Plätze, die wir auch komplett mit Menschen aus unseren Vereinen belegten.

Es hat ein bisschen was vom Fischertagsvorabend, man sieht die Menschen mal wieder, die einem wichtig und lieb sind. Um sich auf den aktuellen Stand zu bringen und einfach mal wieder gemeinsam Zeit miteinander zu genießen, hatten wir vier Tage über Silvester. Das ATeam stellte die Organisation der Freizeit und einen lockeren Rahmen, welcher schließlich von den Teilnehmenden selbst gefüllt wurde. Wichtig waren uns die,

aufs Jahr zurückblickende Bibelarbeit, der Worshipabend und die Abendgebete. Ansonsten wurde Ski gefahren, gerodelt und die Umgebung erkundet.

Dieses Format hat sich jetzt das erste Mal wiederholt und wieder voll eingeschlagen. Noch während der Tage musste ich mehreren Personen versprechen, dass der CVJM Allgäu auch im nächsten Jahr wieder nach Südtirol zu Petra und dem Auerhof fährt. Die Mischung aus gemeinsamer freier Zeit, einem geistlichen Rahmen und einer bunten Silvesterparty scheint im Moment genau das richtige für unsere CVJMer*innen zu sein.

Der Auerhof ist selbstverständlich auch für das Jahr 2023 wieder gebucht.

(Erik Sand)





WINTERFREIZEIT DIEPOLZ

Unsere treuen Leser stellen bereits in der Überschrift einen Unterschied fest. Dieses Jahr konnten wir leider wieder nicht nach Reutte fahren. Die Unterkunft in Reutte, die in den vergangenen Jahren auch Namensgeber dieser Winterfreizeit war wurde verkauft. Glücklicherweise wird diese Herberge ab kommendem Jahr wieder buchbar sein und unsere Freizeit kann wieder in Reutte stattfinden. Im Moment sind wohl einige Umbaumaßnahmen im Gange.

Nicht weniger Freude hatten wir in Diepolz im Haus des Kreisjugendrings.

Mit über 30 Personen haben wir ein gemeinsames Wochenende bei besten Skibedingungen verbracht. Eingeleitet wird das Wochenende mit einem spirituellem Programm - also einem Programm, bei dem ein geistlicher Impuls im Mittelpunkt steht. Diesen ersten Abend konnte ich gemeinsam mit unserem Praktikanten gestalten, der dann die Verkündigung im Stil eines Cut-Kinos durchführte. Ein Film wird auf ungefähr eine Stunde gekürzt, in dem „unwichtige“ Szenen herausgeschnitten werden. Die Pausen die sich aus den Schnitten ergeben, werden zumeist dazu genutzt um Impulse und Gedanken anzubringen. Das Ende bildet schließlich ein Impuls, der Merkmale des Films mit einer biblischen Botschaft verbindet. Dieses Format kommt bei unseren Teilnehmenden immer sehr gut an.

Am zweiten Tag wird dann Ski und Snowboard gefahren - oder aber einem Alternativprogramm nachgegangen, da einige Teilnehmende keinen Wintersport betreiben.

Da ist dann für alle etwas dabei.

Abends mündete der Tag schließlich in einem bunten Abend.

Dieses Jahr war es ein Casinoabend, der in einem besonderen Modus durchgeführt wurde.

Nach den Programmen war immer noch reichlich Zeit, um gemeinsam zu spielen. Am Sonntag ging es schließlich wieder nach Hause, glücklich und erschöpft.

So schön es auch war, freuen sich alle auf das nächste Jahr wieder in Reutt. So wie es eben immer schon war.

(Erik Sand)





SUPERBOWL

Es gehört mittlerweile schon zur Tradition, dass wir Anfang Februar gemeinsam den Superbowl schauen. Wir starteten natürlich mit einem großen amerikanischen Büffet und legten uns anschließend rund und glücklich vor den Beamer. In diesem Jahr gab es allerdings die Besonderheit, dass mehr Frauen als Männer anwesend waren. Das tat der Stimmung natürlich keinen Abbruch. Auch wenn ich selbst nicht sehr viel vom Spiel mitbekam, so war der Abend rund um wieder gelungen.

(Erik Sand)



MISSIONSSCHUL- PRAKTIKANT

Im Rahmen der Ausbildung zum hauptamtlichen Dienst an der Missionschule Unterweissach, gehören die Frühjahrspraktika dazu. Je nach dem, in welchem Jahr sich die Studierenden gerade befinden, haben diese unterschiedliche Schwerpunkte. Im zweiten Jahr hat das Praktikum den Schwerpunkt: Jugend.

Um die Aufnahme eines Studierenden wurden wir als CVJM Allgäu angefragt und durften uns über Maximilian freuen.

Er kam Mitte Januar und blieb bis Anfang Februar - genau drei Wochen. Wir stellten einen Plan für ihn zusammen, sodass er viel unserer Jugendarbeit kennen lernen konnte. Er besuchte unsere Teengruppen und durfte sich dort auch selbst ausprobieren. Auch eine Jungschargruppe konnte er anleiten.

Glücklicherweise gibt es bei uns am Anfang des Jahres immer drei Besonderheiten. So konnte er gleich zu Beginn bei der Allianzgebetswoche einige unserer CVJMer*innen kennen lernen. Das darauffolgende Wochenende führen wir gemeinsam mit Teens aus unseren Vereinen nach Diepolz zur Winterfreizeit. Eine Woche später konnte er noch mit aufs AllgäuCastle auf die Burg Wehrnfels mitfahren. Er konnte also in diesen drei Wochen einiges ausprobieren und die Menschen unserer Vereine kennen lernen.

Die Zeit mit Maximilian nahm ich als bereichernd war, weil ich selbst in kürzester Zeit wieder viele unserer Gruppe durchlief, was leider zu selten Zeit findet. Es war auch ein angenehmes Gefühl, ihm die Unterschied

lichkeit und Vielseitigkeit unserer Vereine zu zeigen und dadurch einen guten Einblick in Jugendarbeit zu ermöglichen.

Nicht nur Maximilian hat in dieser Zeit viel gelernt, auch wir haben wieder Neues dazu gewonnen.

Vielen Dank an Familie Zettler aus Priemen, die Maximilian diese drei Wochen beherbergte. Das schien eines seiner Highlights gewesen zu sein.

Danken möchten wir aber auch zahlreichen Familien, die Maximilian an ihre Esstische einluden und ihm einen Blick von innen heraus auf die Vereine ermöglichte.

(Erik Sand)



KREUZ&QUER

Anfang Februar stand wieder ein Kreuz&Quer vor der Tür.

Diesmal mit einem besonderen Special und zwar einer Special Days Party, um so die Stimmung für unser diesjähriges Jubiläum auf der Freizeit zu wecken und direkt in Stimmung zu kommen.

Für die Party wurde unser bester DJ im ganzen Allgäu, Felix Riedle, mit ins Boot geholt, um für gute Musik zu sorgen. Zudem gab es gegen eine kleine Spende Essen und Getränke. Bevor die Party aber los ging, fand der Kreuz&Quer im ganz normalen Rahmen im CVJM HeimVolkratshofen statt.

Ein paar Wochen vor dem Gottesdienst kam Erik spontan auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte mit ihm zusammen zu predigen. Im ersten Moment war ich ziemlich überrascht und überfordert, da ich noch keine Predigt gehalten habe, sondern nur kurze Andachten während verschiedener Freizeiten, in der Jungschar und Jugendgruppe vorbereitet habe. Da ich aber wusste, dass Erik mich unterstützt, hinter mir steht und ich mit Fragen zu ihm kommen kann, habe ich mich dazu entschlossen diese Herausforderung anzunehmen.

Da ich selbst einige Jahre im Kreuz&Quer Team dabei war, konnte ich dort erste Er-

fahrungen sammeln, vor einer größeren Menschengruppe zu sprechen.

Eine Woche nach der Anfrage ging es direkt in die Vorbereitung. Da das Thema noch nicht festgelegt war, hatte ich selbst die Möglichkeit zu überlegen, worüber die Predigt gehen soll. Dabei war es sowohl Erik als auch mir wichtig, ein Thema auszuwählen, was mich selbst interessiert und was mir wichtig ist.

Relativ schnell war klar, dass wir über das Thema „mein Weg mit Gott“ predigen möchten und Erik kam auf die Idee einen Film von Josef zu integrieren.

Nach anfänglicher Überforderung habe ich meine erste Predigt erfolgreich vorbereitet. Erik stand mir in dieser Zeit zur Seite und hat mir hilfreiche Tipps gegeben. Dann war es auch schon so weit und ich durfte das erste Mal predigen.

Ich bin dankbar für diese kostbare Erfahrung und stolz diesen Schritt gegangen zu sein. Außerdem bin ich dankbar, dass Erik mir die Möglichkeit und das Vertrauen geschenkt hat und mich jederzeit unterstützt hat. Ich konnte durch diese Erfahrung in meinem Glauben wachsen und anderen Mut machen, dass es die beste Entscheidung ist sein Leben mit Jesus zu gehen.

(Linda Honold)

Sei mutig und stark. Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein **Gott, ist mit dir ÜBERALL** wo du unterwegs bist.

Josua 1, 9 - DIE BIBEL

KREUZ&QUER

mit Dina Ketzer

Das Kreuz&Quer Team hatte sich Gedanken gemacht, wie wir unsere Gottesdienste entwickeln wollen. Unsere Gottesdienste hatten - anhand der Teilnehmendenzahlen gemessen - noch immer ihre Daseinsberechtigung. Wir brauchten hier also nichts grundlegend zu ändern. Allerdings wollten wir neues ausprobieren und unseren treuen Besuchern neben „einfacher“ Kost auch Tiefe bieten.

So luden wir Dinda Ketzer vom Landesverband ein, mit uns einen Jesuszentrierten Gottesdienst zu feiern.

Weil es ein besonderer Moment sein kann, sich bewusst für ein Leben gemeinsam mit Jesus zu entscheiden oder dies erneut fest zu machen, wollten wir unseren Besucher*innen diese Möglichkeit bieten.

Im Mittelpunkt stand die geniale und veranschaulichte Predigt Dinas, die mit einer ge-

nialen Band untermalt und begleitet wurde.

Da es aber auch den äußeren Rahmen braucht, sich innerlich fallen zu lassen, haben wir unsere Besucher*innen gleich auf den Boden gesetzt.

Wir kleideten den Gottesdienstraum der Apis in Memmingen mit Teppichen aus und bildeten kleine Sitzgruppen mit Snacks und Getränken. Das alles führte zu einer ganz besonderen Atmosphäre.

Der Aufwand hatte sich wirklich gelohnt.

Vielen Dank, für den Einsatz des Kreuz&Quer Teams, für Dina vom Landesverband und für unsere geniale, nur für diesen Abend zusammen gefundene Band, die erheblichen Anteil am Gelingen des Abends hatte.

Und Vielen Dank Jesus, dass Du uns an diesem Abend begegnet bist.

(Erik Sand)





GRUNKURS SCHULUNG

Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend führen wir zum zweiten Mal auf den Grundkurs. Im Verbund (CVJM Allgäu + EJ) veranstalteten wir diese Schulung auf dem Pfeifferhof in Rot an der Rot. Inklusive der Mitarbeitenden waren wir am Ende 20 Personen aus dem gesamten Dekanat Memmingen.

Die theoretischen Inhalte, die zum Erhalt der Juleica (Jugendleiterkarte) notwendig sind, wurden gemeinsam erarbeitet und mit viel buntem Programm angereichert. Die vier gemeinsamen Tage haben die Gruppe total zusammengeschweißt. Wir haben neben den für unsere Gruppenstunden notwendigen Inhalte auch viel über uns als Menschen gelernt.

Verschiedene Kirchengemeinden, die Gemeindejugend von St. Martin und der CVJM durften miteinander und voneinander lernen und Vorurteile abbauen - oder gar nicht erst entstehen lassen. Solche Kooperationen lassen unsere CVJMs in vielerlei Hinsicht noch weiter wachsen.

Diese Tage waren auf vielen Ebenen wieder eine große Bereicherung. Vielleicht schaffen wir es, im kommenden Jahr noch mehr CVJMer*innen zu begeistern an der Schulung teilzunehmen. Da die Juleica-Schulung ab diesem Jahr nicht mehr zentral vom Landesverband durchgeführt wird, kann sich diese Kooperation über die nächsten Jahre wirklich auszahlen.

(Erik Sand)

privat

DIE SANDS

Uns geht es gut. Unsere große Tochter ist gerade vier Jahre alt geworden und die kleine läuft nun ganz tapfer auf ihren eigenen Füßen. Die Zeit vergeht und viel hat sich für uns in den letzten Jahren verändert. Dankbar schau ich auf die beste Zeit unseres Lebens zurück.

Angefangen hat alles als frisch verheiratetes Ehepaar vor knapp sechs Jahren und meiner ersten Stelle im hauptamtlichen Dienst. Ich durfte mich ausprobieren, lernen und viele Menschen begleiten. Das habe ich mit Hingabe getan und nicht zwischen Privat und Beruf unterschieden. Es ist ein Privileg solch einer Arbeit nachgehen zu dürfen und von so vielen Menschen im Allgäu finanziell getragen zu werden. Nun hat sich aber vor allem in den letzten vier Jahren für uns doch viel verändert. Wir sind eben zu einer Familie herangewachsen. Das hat viel Bereicherung in mein Leben und auch in meine Arbeit gebracht. Natürlich hat uns das aber auch herausgefordert und vieles ist nicht mehr so möglich, wie noch als kinderloses Paar.

Nach reichlicher Überlegung haben wir uns dazu entschieden, dass wir uns von Gott leiten lassen und einen neuen Platz in seinem Reich, hauptberuflich nachzugehen. Dies war eine schwere Entscheidung, da unser Einsatz beim CVJM Allgäu natürlich mehr war als nur Arbeit.

Wir freuen uns, dass wir weiter in Memmingen wohnen bleiben und wir Freundschaften weiter pflegen können. Zum 01.10.23 werde ich im Kirchenbezirk Biberach die Stelle zum Geschäftsführenden Bezirksjugendreferenten mit dem Schwerpunkt "Junge Erwachsene" antreten. Bis dahin ist noch Zeit für viele gute Erfahrungen und die Möglichkeit unsere Projekte so zu entwickeln, dass nichts kaputt gehen muss. Ich bin sehr gespannt, wie sich die Arbeit im CVJM Allgäu und in den verbunden Vereinen weiter entwickeln wird.

Wir sind unendlich dankbar für alle Begegnungen, für unvergessliche Erinnerungen und die Begleitung der bisher bewegendsten Zeit unseres Lebens. Danke, dass uns so viel Vertrauen entgegen gebracht wurde und wir gemeinsam Gottes Reich im Allgäu weiter voranbringen konnten. Danke an alle Beter, An-uns-Denker, Zeit- und Geldspender*innen.

Gottes Segen eure Sands

WIR SAGEN

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE D.
TAUSEND DANK FÜR EURE ARBEIT, EURE LIEBE,.....

WIR WÜNSCHEN EUCH

G O T T E S



DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE
ANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE
..... EUREN EINSATZ, EUER SEIN, EUREN SEGEN.....

S E G E N

Abschied von Erik Sand

Eine tolle gemeinsame Zeit geht zu Ende

Im Herbst 2023 wird der CVJM Allgäu leider seinen hauptamtlichen Mitarbeiter Erik Sand verabschieden müssen. Nach mehr als sechs Jahren verlässt er das Team und wird eine große Lücke hinterlassen. Als Vorstand des CVJM Allgäu möchten wir an dieser Stelle unseren Dank an Erik aussprechen. In den vergangenen sechs Jahren hat er einen unglaublichen Beitrag für den CVJM Allgäu geleistet und das CVJM-Leben im Allgäu maßgeblich geprägt. Wir bedauern sehr, dass Erik uns verlässt. Die Gründe sind jedoch nachvollziehbar, und wir respektieren seine Entscheidung. Als wertvoller Mitarbeiter und Freund wird er uns fehlen. Wir freuen uns jedoch, dass er mit seiner Familie in Memmingen bleibt und wünschen ihm und seiner Familie bereits an dieser Stelle alles Gute für ihre Zukunft.

Das Leben geht jedoch weiter, auch für den CVJM Allgäu. Wir werden uns nun um eine Nachfolge für Erik bemühen. Eine neue hauptamtliche Person soll die Aufgaben im CVJM Allgäu übernehmen. Das A-Team ist bereits dabei, sich Gedanken über ein mögliches Anforderungsprofil zu machen, um eine Stellenausschreibung vorzubereiten. Wir planen, bis zum Sommer eine Ausschreibung fertigzustellen, um die Stelle so schnell wie möglich neu besetzen zu können.

Es kann sein, dass wir eine Vakanz haben werden, aber wir bitten unsere treuen Spender, uns auch in dieser Übergangszeit und auch weiterhin zu unterstützen, damit wir die Stelle auch in Zukunft für die jungen Menschen in den CVJMs im Allgäu besetzen können. Eine gewisse Vakanz gibt uns jedoch auch einen gewissen finanziellen Spielraum, den wir gerne nutzen möchten, um die Arbeit im CVJM Allgäu weiterzuentwickeln.

Wir sehen auch weiterhin den Bedarf für eine solche Stelle und möchten diese wichtige Arbeit auch in Zukunft weiterführen. Als Vorstand möchten wir in diesem Prozess gerne Verantwortung abgeben und uns mehr im Hintergrund halten. Wir werden jedoch auch bei der Neubesetzung von Eriks Position unterstützen und sicherstellen, dass wir die beste Person für die Stelle finden. Wir sind zuversichtlich, dass wir bald wieder ein starkes Team haben werden, das sich für die Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus und der Befähigung der Mitarbeitenden in den CVJMs im Allgäu einsetzt.

Abschließend möchten wir nochmals unseren Dank an Erik Sand aussprechen und ihm für seine Arbeit im CVJM Allgäu danken. Wir sind stolz auf alles, was er gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht hat und wünschen ihm **alles Gute für seine Zukunft.**

(Andreas Heinzmann)

Special Days

Festival und 25 Jahre

25

Die Planungen für unsere Teenager-Sommerfreizeit Special Days ist natürlich schon lange wieder am Laufen.

Ende des vergangenen Jahres wurden mögliche Mitarbeiter*innen angefragt und ein neues Team geformt. Die Anmeldung für unsere Teilnehmenden wurde Anfang dieses Jahres online gestellt. Wir wurden wieder mit Anfragen überrannt, worauf hin sich unsere Homepage verabschiedete. Bisher hatten wir noch kein Jahr an dem die Anmeldung zu Special Days reibungslos ablief. Das tut uns sehr leid und wir sind froh, dass sich dann doch alles einspielte. Fast alle Plätze wurden in den ersten Stunden vergeben, sodass es nur noch wenige übrige Plätze gibt. So lange die Anmeldung auf unserer Homepage zu finden ist, so lange können Erziehende ihre Kinder auch noch zur Freizeit registrieren.

Dieses Jahr feiert Special Days sein 25 jähriges Bestehen.

Wir werden diesen Meilenstein gebührend feiern und haben ein Festival geplant. Alle Eltern, Erziehende, CVJMer*innen und uns nahestehenden sind eingeladen mit uns den **15.08.23** zu verbringen und bereits um **11:00 Uhr** gemeinsam in einen Gottesdienst zu starten. Neben Kinderprogramm wird es viele Möglichkeiten geben den Tag miteinander zu feiern und abends mit einem **Musik-Festival** auszuklingen (Beginn **ab 17:00 Uhr**).

Bekannte christliche Künstler*innen sind eingeladen uns den Abend unvergesslich zu machen.

Bitte meldet euch über unsere Homepage (www.cvjm-allgaeu.de) für diesen Tag an, damit wir das Essen dementsprechend planen können. Wir freuen uns auf jeden von euch und können es kaum erwarten.

**ANMELDEN
NICHT
VERGESSEN**

Termine

05 2023

- 10.05. CVJM Allgäu Sitzung 20 Uhr
- 13.05. Kuchenverkauf bei Memmingen blüht
- 15.05. ATeam 19 Uhr
- 27. - 29.05. Pfingsttagung Bobengrün

06 2023

- 07. - 11.06. Kirchentag in Nürnberg
- 14.06. ATeam 19 Uhr
- 16. - 18.06. Zeltlager MM Vorbereitungswochenende
- 24. - 25.06. Ballontag in Dickenreishausen

07 2023

- 02.07. Special Days Vorbereitungstag
- 12.07. CVJM Allgäu Sitzung 20 Uhr
- 15.07. ATeam Sommerabschluss 19 Uhr
- 22.07. Kreuz&Quer Gartenparty 18:30 Uhr

08 2023

- 29.07. - 05.08. Zeltlager Lauben, Babenhausen
- 29.07. - 06.08. Zeltlager Truilz
- 30.07. - 09.08. Zeltlager Memmingen
- 09. - 18.08. Special Days
- 15.08. FESTIVAL - 25 Jahre Special Days - ab 11 Uhr
- 15.08. Open Air Festival ab 17 Uhr

09 2023

- 02.09. Adonia Junior in Trunkelsberg - Unterallgäu-halle 16 Uhr
- 20.09. CVJM Allgäu Sitzung 20 Uhr
- 23. - 24.09. Burgfest des CVJM Bayern

>> cvjm-bayern.de ... hier findet ihr Reisen / Freizeiten und Seminare für jedes Alter!

Unterstützen Sie uns durch:

- *Gebet
- *Dauerspende per Einzugsermächtigung
- *Einzelspende
- *Mitarbeit im Förderkreis
- *Mitarbeit in der Jugendarbeit

Bankverbindung:

Förderverein CVJM Allgäu e.V.
VR-Bank Memmingen
IBAN: DE89731900000303301940
BIC: GENODEF1MMI

